

Fedor Mamroth an Arthur Schnitzler, 4. 4. 1894

|Frankfurter Zeitung  
und  
Handelsblatt.  
Redaction.<sup>1</sup>

Frankfurt a. M., 4/4 1894.

Frankfurter Zeitung, Frankfurter  
Zeitung, Frankfurt am Main

5 Telegramm-Adresse:

Zeitung Frankfurt Main.

Frankfurter Zeitung

Hochgeehrter Herr Doktor.

Ich veröffentliche gegenwärtig einen großen Roman, dem sich unmittelbar ein  
anderer von M. PREVOST anreihen wird. Ich bin deshalb auf lange Zeit hinaus  
10 außer ftande, für kleine novellistische Arbeiten Raum zu finden u. muß Ihnen deß-  
halb Ihr sehr schönes PASTELL zu meinem lebhaften Bedauern retournieren. Ich  
empfehle mich mit herzlichem Gruß.

→Kraft

Marcel Prévost

→Blumen

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

15 per

D<sup>r</sup>. F. Mamroth

O CUL, Schnitzler, B 68.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift einer Schreibkraft: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »6« und 2) mit rotem Buntstift beschriftet:

»MAM« und zwei Unterstreichungen

9 *anderer*] Das war dann nicht der Fall, in Folge erschienen Novellen und Erzählungen  
verschiedener Autoren.

1 Für die Redaktion bestimmte Briefe und Sendungen wolle man nicht an die Person  
eines Redakteurs, sondern stets an die Redaktion der Frankfurter Zeitung adressieren.